

Pressemitteilung



Übergabe des Positionspapiers des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel an Frederick Brütting (Mitte) durch Manfred Gold (links) und Otto Betz (rechts).

Die beiden Sprecher haben auf die negativen Folgen einer oberirdischen Trassenführung der B 29 durch den Ortskern von Böbingen hingewiesen. Bei dem Termin am vergangenen Freitag hat Frederick Brütting deutlich gemacht, dass er persönlich voll und ganz hinter den Argumenten des Aktionsbündnisses steht. Auch der gesamte Heubacher Gemeinderat hat sich bereits für eine Tunnellösung in Böbingen ausgesprochen. Neben städtebaulichen Aspekten sieht Brütting vor allem das Thema Lärm als elementar an. Hier bietet ausschließlich ein Tunnel vernünftige Lösungen und unwiderlegbare Vorteile gegenüber jeder oberirdischen Bauweise. In Sachen Ortsumgehung der L 1161 auf der Gemarkung Heubach, meinte der Heubacher Bürgermeister und Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein, dass nach heutiger Lage in zwei bis drei Jahren mit dem Bau begonnen werden könnte. Damit ist eine rechtzeitige Fertigstellung vor Beginn des Ausbaues der B 29 zwischen Schwäbisch Gmünd und Möglingen gewährleistet.